



## Protokoll Entscheidungsgremiumssitzung am 13. Februar 2020 im Landratsamt Tirschenreuth, kleiner Sitzungssaal

**Beginn: 18.00 Uhr, Ende 19.30 Uhr**

Anwesenheit: Siehe Anwesenheitsliste

*Beschlussfähigkeit des Entscheidungsgremiums sichergestellt:*

- Ja  
 Nein

*Doppeltes Quorum sichergestellt:*

- Ja  
 Nein

*Bewertungsübersicht liegt bei:*

- Ja  
 Nein

### 1. Begrüßung

Landrat Wolfgang Lippert begrüßt alle anwesenden Mitglieder des Entscheidungsgremiums und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Zur Sitzung wurde fristgerecht geladen. Bezüglich der Tagesordnung schlägt der 1. Vorsitzende vor, das Projekt „Bäderbahn Neualbenreuth“ als letztes Projekt zu behandeln. Dem Vorschlag stimmen die anwesenden Mitglieder zu, weitere Anmerkungen oder Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

### 2. Vorstellung und Abstimmung zum Kooperationsprojekt TNC II „Cisterscapes - Cistercian landscapes connecting Europe“

Herr Preisinger stellt die Details zu dem Projekt vor, grundsätzlich ist das Projekt dem Entscheidungsgremium bekannt, weil es bereits in der 10. Sitzung von Frau Dr. Kastner im Rahmen der Präsentation zu „TNC I“ mit vorgestellt wurde. In der Zwischenzeit wurden die Kostenansätze konkretisiert, so dass auch über das „TNC II“ diskutiert und abgestimmt werden kann.

Der Landkreis Bamberg hat im Europäischen Kulturerbejahr 2018 mit großem Erfolg das LEADER-Kooperationsprojekt „Vielfalt in der Einheit - Zisterziensische Klosterlandschaften in Mitteleuropa“ in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege (BLfD) durchgeführt. Als größter bayerischer Beitrag zum Europäischen Kulturerbejahr hatte das Projekt eine hohe überregionale Aufmerksamkeit und zeigte das Potenzial der grenzübergreifenden Vernetzung zisterziensischer Klosterlandschaften hinsichtlich einer transnationalen Bewerbung für das Europäische Kulturerbesiegel (EKS).

Basierend auf der Kulturlandschaftsinventarisierung des Steigerwalds wurde ein Doppelprojekt (TNC I + II) für die Vorbereitung einer gemeinsamen Bewerbung im Verbund mit weiteren zisterziensischen Klosterlandschaften entwickelt. Das Europäische Kulturerbesiegel (EKS) wird für die herausragende Bedeutung eines Ortes/einer Kulturlandschaft für die europäische Geschichte verliehen und wurde bislang im Bundesland Bayern noch nicht beantragt.

Grundlage für eine Bewerbung um ein „Europäisches Kulturerbe-Siegel“ ist die europäische Vernetzung und die Erlangung der für das EKS erforderlichen Qualifikationen. Das bedeutet eine Erweiterung der Kooperation von derzeit sechs Klosterregionen in vier Ländern auf max. 20 Partner in sechs Ländern vor dem Hintergrund der West-Ost-Expansion der Zisterzienser. Zwei Transnationale LEADER Kooperationsprojekte (TNC I und TNC II) setzen unterschiedliche Qualifikationsmaßnahmen um und sollen zum EKS-Antrag führen: TNC I 2019-21 und TNC II 2020-21. TNC II mündet in die Antragstellung über das Bayerische Ministerium für Wissenschaft und Kunst bei der Kultusministerkonferenz (KMK) zum 30.11.2021 für eine EU-Nominierung 2023.

Das TNC II beinhaltet schwerpunktmäßig die Konzeption und Umsetzung eines europäischen Fernwanderwegs, „Zisterzienserweg“ und eines Klosterlandschaftsdokumentationsfilms. Begleitend werden regionale Teilprojekte zur Vermittlung und touristischen Aufwertung des Zisterzienserwegs realisiert. TNC I+II münden in die EKS-Bewerbung über das Bayerische Ministerium für Wissenschaft und Kunst bei der Kultusministerkonferenz (KMK) zum 30.11.2021 für eine EU-Nominierung 2023.

Nachdem alle Mitglieder über das Projekt umfassend informiert sind, wird mit der Abstimmung zu oben genannter Maßnahme begonnen, von der LAG-Geschäftsstelle wurde ein Vorschlag zur Bewertung erarbeitet. Der Vorsitzende fragt vor der Beratung nach, ob anwesende Mitglieder bei der Abstimmung befangen sind, woraufhin sich der Vorsitzende und Landrat Wolfgang Lippert für befangen erklärt, er verlässt zur Beratung den Sitzungssaal. Der 2. Vorsitzende Herr Wolfgang Wenisch übernimmt für dieses Projekt die Leitung der Sitzung. Alle anderen Entscheidungsgremiumsmitglieder erklären sich für nicht befangen. Damit sind sechs Mitglieder stimmberechtigt. Die Entscheidungsgremiumsmitglieder bewerteten und diskutierten jeden Punkt der „Checkliste Projektauswahlkriterien“ einzeln auf Basis des Vorschlags der LAG-Geschäftsstelle. Der Vorschlag der LAG-Geschäftsstelle wird in einzelnen Punkten abgeändert, die Mitglieder tauschen hier intensiv ihre Meinungen und Einschätzungen aus. Die 6 anwesenden stimmberechtigten Mitglieder stimmen im Anschluss für die gemeinsam erarbeitete Bewertung, die Gesamtpunktzahl liegt bei 35 Punkten (Mindestpunktzahl 21).

### **Beschluss des LAG-Entscheidungsgremiums zum transnationalen Kooperationsprojekt: „Cisterscapes - Cistercian landscapes connecting Europe“ (TNC II)**

Ja Stimmen : 6 Enthaltungen: 1 Davon 5 WISO Partner
-----------------------------------------------------------

*Das Entscheidungsgremium der LAG Initi**AKTIV**Kreis Tirschenreuth e.V. stimmt der Kooperationsvereinbarung für das transnationale Kooperationsprojekt TNC II "Cisterscapes - Cistercian landscapes connecting Europe" in der vorliegenden Fassung zu. Die LAG stellt aus ihrem Kooperationsbudget einen Betrag von 61.358 € als Anteil an der Gesamtförderung zur Verfügung. Die Kooperationsvereinbarung ist im Punkt „Außerbayerische Teilprojekte“ (Ziffer 2.2.2) bis zur Unterzeichnung durch alle Projektpartner und alle kooperierenden LAGn vorläufig. Das bayerische Gesamtprojekt und der beschlossene finanzielle Anteil der bayerischen LAGn bleiben davon unberührt.“*

Zusätzlich zum Gesamtprojekt sind auch beim Projekt TNC II weitere Teilprojekte der Stadt Waldsassen angedacht. Die LAG Initi**AKTIV**Kreis Tirschenreuth e.V. beschließt daher die Teilprojekte „Vertiefende Öffentlichkeitsarbeit und Aussichtsplattform mit Erlebnisweg“ der Stadt Waldsassen in die Kooperationsvereinbarung des transnationalen Kooperationsprojekts „Cisterscapes - Cistercian landscapes connecting Europe TNC II“ mit aufzunehmen.

Der Vorsitzende kommt in den Sitzungssaal zurück und übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

### 3. Vorstellung und Abstimmung zu Teilprojekten innerhalb des Projektes „TNC I „Cisterscapes - Cistercian landscapes connecting Europe“

Die Stadt Waldsassen plant im Rahmen des bereits beschlossenen und bewilligten Projektes TNC I folgende Projekte durchzuführen. Die einmalige Kulturlandschaft in und um Waldsassen soll nochmals genauer untersucht werden, dazu soll eine vertiefende Kulturlandschaftinventarisierung durchgeführt werden. Darüber hinaus soll individuelle Öffentlichkeitsarbeit Besucher und Einheimische über das Projekt „TNC I“ informieren. Desweiteren soll ein Imagefilm zur Klosterlandschaft im Stiftland entstehen, hier sollen auch noch weiteren Details zum Stiftland herausgearbeitet werden. Darüber hinaus wird ein Landschaftsmodell mit entsprechendem Zubehör, welches in allen teilnehmenden Regionen installiert werden soll mit beantragt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf sich auf 35.000 Euro Brutto.

Nach der Präsentation leitet der Vorsitzende zur Abstimmung über und fragt nach, ob anwesende Mitglieder bei der Abstimmung befangen sind. Keiner der Anwesenden erklärt sich für befangen, damit sind 7 Mitglieder stimmberechtigt. Die Entscheidungsgremiumsmitglieder diskutieren nun die Maßnahme auf Basis der „Checkliste Projektauswahlkriterien“ und erarbeiten einen gemeinsamen Vorschlag für die Bewertung. Die anschließende Abstimmung erfolgt einstimmig für die gemeinsam erarbeitete Bewertung, das Endergebnis für das Projekt sind 36 Punkte (Mindestpunktzahl 21).

#### **Beschluss des LAG-Entscheidungsgremiums zu den Teilprojekten der Stadt Waldsassen innerhalb des Projektes TNC I „Cisterscapes - Cistercian landscapes connecting Europe“**

Einstimmig 7:0  
davon 5 WiSo-Partner

*Das Projekt erfüllt die Pflichtkriterien der Leader-Förderrichtlinie und entspricht den Projektauswahlkriterien der LAG. Die förderfähigen Kosten in Höhe von 29.411 € werden befürwortet, eine Förderung nach der bayerischen Leader-Förderrichtlinie wird ausdrücklich unterstützt, der Fördersatz beträgt 80 Prozent. Die Förderung beträgt damit maximal 23.529 Euro, das Projekt wird dem Entwicklungsziel 1 zugeordnet.*

### 4. Vorstellung und Abstimmung zum Projekt „Bäderbahn Neualbenreuth“

Der Bürgermeister Klaus Meyer der Gemeinde Neualbenreuth stellt als Projektträger das Projekt vor. Bad Neualbenreuth und das Sibyllenbad liegen nur wenige Kilometer westlich der berühmten böhmischen Weltbäder Marienbad und Franzensbad, direkt am geographischen Mittelpunkt Europas. Hier gibt es einen einmaligen und hochwirksamen „Heilwasser-Cocktail“, der zur Behandlung von Erkrankungen des Bewegungsapparates sowie von Kreislauferkrankungen und psychovegetativen Erschöpfungszuständen eingesetzt wird.

Im November 2019 wurde dem Markt Neualbenreuth der Heilbädertitel verliehen, er darf sich nunmehr „Bad Neualbenreuth“ nennen. Die Umgebung von Bad Neualbenreuth zeichnet sich durch eine unberührte Kultur- und Naturlandschaft aus. Einzigartig ist der Zusammenschluss der Vermietungs- und Beherbergungsbetriebe durch den Fremdenverkehrsverein. Hier engagieren über achtzig Vermietungsbetriebe mit den unterschiedlichsten Kategorien und Klassifizierungen. Ergänzend befinden sich in den umliegenden Städten und Gemeinden tolle Übernachtungsmöglichkeiten und Sehenswürdigkeiten.

Der Heilbäderstatus wurde u.a. wegen der naturnahen Ausrichtung der Aktivitäten verliehen. Auch die Hinzuziehung des gesamten Stiftlandes und der sich dadurch eröffnenden Möglichkeiten hinsichtlich Versorgung unserer Kur- und Erholungsgäste in den Bereichen Kultur, Konsum, Unterhaltung und Freizeit wurden äußerst positiv bewertet. Die Kommission wies jedoch darauf hin, dass wir neben den öffentlichen Nahverkehrsangeboten in Form von BAXI und Anrufbus, weitere Möglichkeiten von

geführten und organisierten Verbindungsfahrten zu unseren Nachbarn schaffen sollen. Daraufhin entstanden die Planungen für eine „Bäderbahn“.

Mithilfe der Förderung durch Leader sollen eine Zugmaschine sowie zwei „Wagons“ angeschafft werden, so dass von der Kapazität auch ein ganzer Bus mitgenommen werden kann. Darüber hinaus wird das Projekt durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit in der Region bekannt gemacht.

Nach der Vorstellung verlässt Herr Bürgermeister Meyer die Sitzung. Vor der inhaltlichen Diskussion der Maßnahme, wird über das mögliche Fördervolumen für das Projekt diskutiert. In der vorgestellten Form reicht der vorhandene, mit Schreiben des StMELF vom 10.12.2019 mitgeteilte Orientierungswert des InitiAKTIVKreises Tirschenreuth e.V. nicht aus.

Um die Entwicklung in unserer Region und den laufenden LEADER-Prozess weiterhin unterstützen zu können, hat das StMELF ein neues Finanzmanagement für die Projektauswahl „unter Vorbehalt“ eröffnet. Das Entscheidungsgremium beschließt daher mit dem Projekt „Bäderbahn Neualbenreuth“ einmalig zu den „Vorbehaltsbeschlüssen“ zu wechseln und auf den bayernweiten Topf zuzugreifen.

Trotzdem wird das Projekt „Bäderbahn“ vom Entscheidungsgremium noch diskutiert und eine grundlegende Bewertung erarbeitet. Das Projekt wird in einem separaten Umlaufverfahren beschlossen.

Das Projekt wird vom Entscheidungsgremium grundsätzlich befürwortet, es wird einstimmig beschlossen, das Projekt per Umlaufverfahren zu behandeln.

## 5. Überblick zum aktuellen Budget und Stand der Leader-Projekte

Herr Preisinger gibt einen Überblick über den derzeitigen Stand bei den Leaderprojekten (siehe auch Übersichtsliste Projekte). Mit der aktuellen Sitzung wurde der Orientierungswert der LAG InitiAKTIVKreis Tirschenreuth e.V. nahezu ausgereizt, so dass für weitere Projekte nicht ausreichend Mittel zur Verfügung stehen. Mit dem Projekt „Bäderbahn Neualbenreuth“ wird zum Auswahlverfahren „unter Vorbehalt“ gewechselt. Derzeit liegen auch weitere Projektanfragen vor, so dass davon auszugehen ist, dass weitere Vorbehaltsbeschlüsse notwendig werden.

## 6. Sonstiges

Landrat Wolfgang Lippert befragt die Anwesenden, ob es darüber hinaus noch weitere Anliegen zu klären gäbe. Daraufhin meldet sich der zweite Vorsitzende Herr Wolfgang Wenisch zu Wort. An Ihn wurde kurzfristig ein Projekt zur Rehkitzrettung herangetragen, welches ein extra dafür gegründeter Verein umsetzen möchte. Herr Wenisch skizziert das Projekt und die geplanten Kostenansätze, inhaltlich geht es darum, Rehkitze mit Hilfe von Drohnen aus den Wiesen zu retten, bevor diese gemäht werden. Das Kostenvolumen für das Projekt wird bei ca. 38.000 Euro liegen.

**Das Entscheidungsgremium beschließt nach der Kurzpräsentation einstimmig, das Projekt zu befürworten und im nächsten Umlaufverfahren zu behandeln.**

Darüber hinaus gibt es keine weiteren Wortmeldungen. Der 1. Vorsitzende dankt den Entscheidungsgremiumsmitgliedern für die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Tirschenreuth, der 14.02.2020

Wolfgang Lippert  
1. Vorsitzender

Florian Preisinger  
Schriftführer